



„Lies doch wieder mal ein Buch!“

Aktuelle Buchtipps von Martin Konrath, M.A, Referent für politische Bildung

Gerade in der aktuellen Zeit der Corona-Pandemie haben wir gezwungenermaßen wieder mehr Zeit in den eigenen vier Wänden. Manche Menschen nutzen diese Stunden, um ihren Garten auf Vordermann zu bringen oder anzufangen sich als Bäcker und Köche zu versuchen. Dies leider oft zu Lasten der verfügbaren Hefe im Supermarktregal, aber immerhin als ein köstlicher und kreativer Zeitvertreib. Andere Leute greifen wieder häufiger zu einem guten Buch, ob nun in digitaler oder in der altmodischen haptischen Form.

Im Folgenden werde ich Ihnen kurz und knapp einige Buchtipps anteausern, ohne zu viel vom Inhalt zu verraten.

ALSHATER, FIRAS (2016): Ich komm auf Deutschland zu: Ein Syrer über seine neue Heimat.

Mein erster Buchtipp ist eigentlich eine Buchreihe, bestehend aus zwei Werken, die in den letzten Jahren für ein erhöhtes mediales Echo gesorgt haben. Der Autor Firas Alshater ist ein charismatischer Typ mit einem auffälligen Bart und modischer Hornbrille. Vor ein paar Jahren wäre er als der typische Berliner Hipster durchgegangen. Doch eine Besonderheit unterscheidet ihn in großem Maße von der Vielzahl an Hornbrillen- und Vollbartträgern: seine ganz persönliche Geschichte.

Bis zum Jahr 2014 war Firas als politischer Aktivist und Regimekritiker Assads in Syrien, seinem Heimatland, aktiv. Seine Protestaktionen und politischen Videos erreichten auf YouTube vermehrt hohe Aufmerksamkeit. Diese engagierten politischen Statements führten dazu, dass Firas sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert wurde. Ein Visum für Deutschland erlangte er erst durch die Arbeit an einem Film. In seinem Buch schildert er nicht nur die anfänglichen Schwierigkeiten mit der deutschen Bürokratie und Sprache, sondern liefert viele teils sehr witzige und liebenswerte Anekdoten aus seinem Alltag in seiner neuen Heimat Deutschland.

ALSHATER, FIRAS (2018): Versteh einer die Deutschen! Firas erkundet ein merkwürdiges Land

In seinem zweiten Werk knüpft Firas Alshater, YouTube-Star und Geflüchteter aus Syrien, nahtlos an sein Autorendebüt an. Nun lebt Firas bereits seit mehreren Jahren in seiner neuen Heimat Deutschland. Obwohl er das Land intensiv bis in die entlegensten Regionen bereist und sich mit den unterschiedlichen Dialekten, kulturellen Bräuchen und Traditionen vertraut gemacht hat, bleibt ihm eine entscheidende Frage immer noch offen: „Wer sind denn jetzt eigentlich „Die Deutschen“? Wieder einmal trifft Firas mit seinen lustigen und zum Teil sehr aufschlussreichen Anekdoten, die er seit diesem Buch auch mit seinem Freund Jan durchlebt, genau ins Zentrum der Lachmuskeln.



LEVITSKY, STEVEN, ZIBLATT, DANIEL (2018): Wie Demokratien sterben: Und was wir dagegen tun können.

Ein aktueller Blick nach Polen, Ungarn oder Serbien veranlasste mich zu diesem speziellen Buchtipp. Bereits vor der Coronakrise wurden die Demokratien der Welt massiv auf eine Zerreißprobe gestellt. In der aktuellen Zeit der Abschottung vor dem Virus und dem damit verbundenen nationalstaatlichen „Container-Denken“, wird abermals sehr deutlich, dass Demokratien auf der ganzen Welt in Gefahr sind. Viele Präsidenten missbrauchen die allgemeine Verunsicherung von Politik und Gesellschaft für ihre eigene Machtsteigerung. Die Autorengruppe dieses Buches gehen im Detail, anhand verschiedener Fallbeispiele, darauf ein, welche Gefahren dies für die Demokratie im Allgemeinen bedeutet. Und ja, Sie haben richtig gelesen, Demokratien können sterben! Manchmal sehr abrupt mit einem lauten Knall in Form einer militärischen Revolution oder eines Krieges; manchmal sehr langsam und schleichend abseits jeglicher Öffentlichkeitswahrnehmung hinter den Kulissen. Zudem werden in diesem Buch politische sowie gesellschaftliche Handlungsempfehlungen geliefert, um unsere Demokratie vor dem Sterben zu bewahren!

MARSHALL, TIM (2015): Die Macht der Geographie: Wie sich Weltpolitik anhand von 10 Karten erklären lässt. London.

Als gelernter Geograph liegt mir der folgende Buchtipp besonders am Herzen. Der Mensch versucht sich seit jeher die Welt zu erklären. Dabei bediente er sich in der Vergangenheit unterschiedlichster wissenschaftlicher Methoden. Wir Geographen würden stets behaupten, dass Karten die besten Mittel sind, um die Welt zu beschreiben und politische Zusammenhänge zu erklären. Denn: Weltpolitik ist auch immer zugleich Geopolitik! In seinen Ausführungen geht der britische Autor Tim Marshall darauf ein, inwiefern die politische Arbeit von Regierungen und Staatsoberhäuptern durch den jeweils vorherrschenden geographischen Raum beeinflusst wird. Geographische Merkmale und Begebenheiten der eigenen und direkten Umwelt prägen und entscheiden geopolitische Prozesse maßgeblich und führten in der Vergangenheit bereits zu einigen politischen Entscheidungen von großer Tragweite und Bedeutung. Anhand von insgesamt 10 Karten nimmt Tim Marshall unterschiedliche Regionen der Welt ins Blickfeld.

ZÖLLER, RENATE (2015): Was ist eigentlich Heimat? Annäherung an ein Gefühl.

Seine Heimat zu verlassen hat für eine Vielzahl an Menschen weltweit unterschiedlichste Gründe und zum Teil sehr persönliche Ursachen. Ob Menschen aufgrund von Krieg, Armut, Hunger, Naturkatastrophen oder persönlicher Verfolgung zur Flucht gezwungen werden, oder ob Auswanderer aufgrund eines besseren Jobs oder der großen Liebe ihre Zelte abbrechen und andernorts ihr Glück im Leben suchen; die Beweggründe sind so vielschichtig wie die Menschen selbst. Eines haben sie jedoch gemeinsam: Den Wunsch nach einer neuen Heimat und den Verlust der alten.

In ihrem Buch geht die Autorin Renate Zöller darauf ein, wie unterschiedlich der Begriff Heimat definiert werden kann und welche Anforderungen die neue Heimat erfüllen muss. Dabei kommt eine Vielzahl an Protagonisten zu Wort, die das oft unspezifischen Gefühl der Heimat mit einem ganz persönlichen Inhalt füllen.